

Kirche von Rauterskirch / Alt Lappienen

Entworfen von Philip von Chièze (1626-1673)
(Generalbaumeister des Großen Kurfürsten)
in der Form des Oktogons

Erbaut von seiner Frau Luise Katharina,
geb. von Rauter (1650-1703)

Fertiggestellt im Jahre 1675

Erneuert und durch zwei Anbauten
erweitert im Jahre 1700
Barocke Innenausstattung
mit Kanzelaltar

Barocke Orgel der Königsberger
Orgelwerkstatt Mosengel
im Jahre 1701

Grablege der Familie Keyserlingk,
Herren auf Rautenburg

1975 durch Blitzschlag zerstört
und ausgebrannt, seitdem Ruine



Церковь Раутерскирх/Лаппиенен

Спроектирована Филиппом фон Чизе (1626- 1673 г.г.)
(генеральный архитектор великого князя)
в форме октаэдра(восьмиугольника).

Построена его супругой Луизой Катариной фон Раутер
(1650-1703 г.г.)

Завершение строительства в 1675 году.

Обновлена и расширена двумя пристройками в 1700 году.
Внутреннее оформление с церковной кафедрой и
алтарём выполнено в стиле Барокко.

Орган в стиле Барокко изтовлен Кёнигсбергской
мастерской «Мозенгель» в 1701 году.

Захоронение семей Кайзерлингк, владельцев
замка Раутенбург.

В 1975 разрушена и выгорела от удара молнии,
с тех пор руина.











Kontaktadresse: Kreisgemeinschaft Elchniederung • Peter Westphal • Telefon - Fax: 05324 / 798228 • Email: p.i.westphal@gmx.de



Lappienen

Taufen 1726–1754

Einleitung

Die nachfolgende Darstellung ist eine nahezu vollständige Fassung des Taufregisters von Lappienen für die Jahre 1726–1754 (Mikrofilm B 344). Der vorangehende Mikrofilm B 343 erfasst den Jahrgang 1725 nur bis zum Frühjahr; der vorliegende Film setzt auf Seite 3 zum 21.3.1726 mit dem Eintrag Nr. 36 ein. (Die vorausgegangenen Seiten 1 und 2 enthalten lediglich zwei – nahezu unleserliche – Einträge, die (wohl) noch aus der Zeit des verstorbenen Pfarrers Tobias Tiedtke stammen).

Da Pfarrer Lüneburg als sein Nachfolger bereits 1725 ins Amt eingesetzt wurde, steht zu vermuten, dass er – zumindest – die gesamten Einträge des Jahrgangs 1726 erfasst hat, dass aber die Nr. 1–35 außer Kontrolle geraten sind.

Der Mikrofilm B 344 ist (bis auf die ersten Jahrgänge) über weite Strecken weitgehend verdunkelt und schwer bis kaum leserlich. Die Ancestry-Fassung ist oft nur ein völlig unleserliches Schwarz in Schwarz; die vorliegende Auswertung wurde auf der Grundlage einer beim Sächsischen Staatsarchiv erworbenen Filmkopie erstellt, die um einiges besser, aber auch noch sehr schwer leserlich ist. Erfahrungen im Leseraum des Archivs zeigen zwar, dass die dortigen Erstkopien der Originalmikrofilme in der Regel deutlich besser ausfallen, sodass viele Unklarheiten des Taufregisters von Lappienen 1726–1754 dort vermutlich geklärt werden könnten; hierzu bestand aber bislang noch keine Gelegenheit.

Vor dem Hintergrund der aufgezeigten Schwierigkeiten ist die vorliegende Fassung lediglich eine vorläufige und bedarf zu gegebener Zeit noch gründlicher Überarbeitung; insbesondere sind bei den meisten Einträgen noch die Paten nachzutragen.

Pfarrer Lüneburg starb 1730. Sein Nachfolger war Johann Friedrich Leo, der – anders als sein Vorgänger – die Einträge gelegentlich auf jemand anderen delegiert zu haben scheint. Die Handschriften als solche bereiten an sich keine großen Probleme. Entscheidend für die schwere Erfassbarkeit des Textes ist allein der an vielen Stellen geradezu katastrophale Zustand der Vorlage.